

Prof. Michel Chossudovsky untersucht die wenig bekannten Verbindungen zwischen der New Yorker Justiz und dem französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy, die ein bezeichnendes Licht auf die Ausschaltung des IWF-Chefs Dominique Strauss-Kahn werfen.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 086/11 – 23.05.11

## **Führungswechsel beim IWF: Eine Falle für Dominique Strauss-Kahn?**

Von Prof. Michel Chossudovsky

Global Research, 19.05.11

( <http://www.globalresearch.ca/index.php?context=va&aid=24866> )

*Die Verhaftung des geschäftsführenden IWF-Direktors Dominique Strauss-Kahn / DSK scheint durch ein abgekartetes Spiel mächtiger Vertreter des Finanzestablishments und des französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy inszeniert worden zu sein; dieser Präsident dient nämlich primär den Interessen der USA auf Kosten der Interessen Frankreichs und der Europäischen Union. Obwohl es derzeit keinen Beweis für ein Komplott gibt, müssen die ungewöhnlichen Umstände der Festnahme und der Inhaftierung des IWF-Chefs sorgfältig untersucht werden.*

Sofort nach Strauss Kahns Verhaftung begann Washington Druck auszuüben, um seine Ablösung als geschäftsführender Direktor des IWF zu beschleunigen – möglichst durch einen Nichteuropäer und zwar durch einen US-Amerikaner, einen handverlesenen Kandidaten aus einem Land mit "sich entwickelnder Marktwirtschaft" oder aus einem Entwicklungsland.

Seit der Gründung des Bretton-Woods-Systems (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Bretton-Woods-System> ) im Jahr 1945 wird die Weltbank von einem US-Amerikaner geführt, wohingegen der IWF immer unter der Leitung eines Westeuropäers stand.



Strauss-Kahn mit Obama – vor dem Sturz!  
(Das Foto stammt aus dem Originalartikel.)

Strauss-Kahn war Mitglied der Elitegruppen, die sich hinter verschlossenen Türen treffen. Er gehörte auch zu den Bilderbergern (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Bilderberg-Konferenz> ) und galt als einer der einflussreichsten Männer der Welt. Eigentlich ist er kein Banker, sondern ein akademisch gebildeter Politiker. Im Gegensatz zu seinen Vorgängern beim IWF hatte er keine direkte Verbindung zu einer Bank oder einem Finanzinstitut.

Jetzt ist er aber in Ungnade gefallen. Sein "Fehltritt" bestand darin, sich mit dem Bündnis Wall Street-Washington anzulegen und auf Reformen innerhalb des IWF zu drängen, welche die führende Rolle der USA eingeschränkt hätten.

Der Rücktritt Strauss-Kahns wird potenziell die Hegemonie der USA und ihre Kontrolle über den IWF auf Kosten der Länder stärken, die der ehemalige Verteidigungsminister Donald Rumsfeld "das alte Europa" nannte.

## **Strauss-Kahn kann jetzt nicht mehr für das Amt des französischen Staatspräsidenten kandidieren**

In den letzten Jahren hat sich die politische Landschaft Europas sehr stark verändert. Sowohl in Frankreich als auch in Deutschland wurden pro-amerikanische Regierungen gewählt, und die sozialdemokratischen Parteien sind geschwächt.

Die Beziehungen zwischen Frankreich und den USA wurden neu definiert, und Washington nimmt jetzt noch mehr Einfluss auf eine neue Generation europäischer Politiker.

Unter der Präsidentschaft Nicolas Sarkozys ist die Regierung Frankreichs de facto in vielerlei Hinsicht zu einem US-Marionettenregime verkommen, das in der EU vor allem die Interessen der US-Konzerne vertritt und sich sehr eng an die US-Außenpolitik anlehnt.

In der Hypothese, dass Dominique Strauss-Kahn das Opfer eines abgekarteten Spiels geworden ist, gibt es zwei sich überlappende, miteinander in Wechselbeziehung stehende Aspekte.

Der erste betrifft den Wechsel an der Spitze des IWF, der zweite bezieht sich auf Strauss-Kahns Kandidatur bei der nächsten Präsidentschaftswahl (in Frankreich).

Beide Aspekte sind durch den Konflikt zwischen konkurrierenden wirtschaftlichen Interessen der USA und Europas miteinander verflochten.

Strauss-Kahn hätte als aussichtsreichster Kandidat der Sozialistischen Partei / PS die Präsidentschaftswahlen gewonnen und Nicolas Sarkozy, "unseren Mann in Paris", abgelöst.

Wie aus einer Dokumentation von Thierry Meyssan hervorgeht, spielte die CIA bei der Destabilisierung der Gaullistischen Partei und der Einfädelung der Wahl Nicolas Sarkozys (zum französischen Staatspräsidenten) hinter den Kulissen eine zentrale Rolle (Die Operation Sarkozy: Wie die CIA einen ihrer Agenten zum Präsidenten der Republik Frankreich machte, s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP09310\\_070410.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP09310_070410.pdf) ).

Eine Präsidentschaft Strauss-Kahns und eine "sozialistische" Regierung wären ein schwerer Rückschlag für Washington gewesen und hätten die Beziehungen zwischen Frankreich und den USA wieder sehr zurückgeworfen. Dadurch wäre die Position der USA auf dem politischen Schachbrett Europas geschwächt worden. Auch das Gleichgewicht der Macht zwischen den USA und "dem alten Europa", das hauptsächlich von den engen Verbindungen zwischen Frankreich und Deutschland geprägt wird, wäre gestört worden. Außerdem wären negative Auswirkungen auf die innere Struktur der NATO und die Vorherrschaft der USA in diesem Bündnis zu befürchten gewesen.

### **Ein abgekartetes Spiel?**

Nach einer Umfrage vom 17. Mai glauben 57 Prozent der französischen Bevölkerung, dass Strauss-Kahn in eine Falle gelockt wurde. Seine überraschende Festnahme erfolgte auf Grund eines angeblichen sexuellen Übergriffs und einer Anklage wegen Vergewaltigung, die auf sehr dürftigen Beweisen beruht. Anzeige erstattete das Sofitel-Hotel, in dem er abgestiegen war – im Auftrag des angeblichen Opfers, eines Zimmermädchens, dessen Name nicht bekannt ist.

Das 32-jährige Zimmermädchen hat nach Angaben des New Yorker Polizeisprechers Paul J. Browne bei den Behörden ausgesagt, (Strauss-Kahn) sei über sie hergefal-

len, als sie am frühen Samstagnachmittag seine Suite betrat. Sie habe den Auftrag gehabt, die weitläufige Suite, die 3.000 Dollar pro Nacht kostet, zu reinigen, und geglaubt, sie sei leer.

Die Frau gab bei der Polizei an, Strauss-Kahn sei nackt aus dem Badezimmer gekommen, habe sie durch einen Gang verfolgt und in ein Schlafzimmer gezerrt, wo er begann, sie sexuell zu attackieren. Als sie sich wehrte, habe er sie ins Badezimmer geschleppt, sie dort zum Oralsex an ihm gezwungen und versucht, ihr die Unterwäsche auszuziehen. Sie habe sich befreien und aus der Suite flüchten können. Dann habe sie die Hotelleitung über den Vorfall informiert. Und die habe dann die Polizei gerufen. (s. <http://www.chron.com/disp/story.mpl/business/7565485.html#ixzz1MfF-WFInY> ).

## Ein Störfaktor für den Washingtoner Konsens

Der (provozierte) Rücktritt Strauss-Kahns macht natürlich einen sofortigen Führungswechsel beim IWF möglich.

Die Obama-Regierung hat bereits gefordert, ihn durch eine gefügigere Person zu ersetzen. US-Finanzminister Timothy Geithner (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Timothy\\_F.\\_Geithner](http://de.wikipedia.org/wiki/Timothy_F._Geithner) ), der vorher Chef der New York Federal Reserve Bank / Fed war (Infos dazu unter [http://de.wikipedia.org/wiki/Federal\\_Reserve\\_System](http://de.wikipedia.org/wiki/Federal_Reserve_System) ), drängt auf die Ablösung Dominique Strauss-Kahns – mit der Begründung, er könne "seinen Verpflichtungen als geschäftsführender Direktor des IWF nicht mehr nachkommen".

"Geithner forderte den IWF-Vorstand auf, (dem US-Amerikaner) John Lipsky, dem zweiten Mann hinter Strauss-Kahn, für eine Übergangszeit die Befugnisse des geschäftsführenden Direktors zu übertragen. Obwohl Strauss-Kahns Rücktritt noch aussteht, ist durchgesickert, dass der IWF bereits mit dessen Anwalt über seine Zukunft beim IWF verhandelt."

Mit welchen Lügen wurde dieses abgekartete Spiel inszeniert? Um welche wichtigen Interessen geht es dabei? Geithner hatte doch bisher eine sehr enge persönliche Beziehung zu Strauss-Kahn.

Am 18. Mai hat Senator Mark Kirk aus Illinois im US-Senat den Rücktritt DSKs und "die vorläufige Übertragung der Verantwortung" für den IWF an dessen stellvertretenden Direktor John Lipsky gefordert. Das Verfahren zur "Einsetzung eines neuen Chefs" müsse sofort beginnen. John Lipsky ist als ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der JPMorgan Investment Bank sehr eng mit der Wall Street verbunden.

Obwohl der IWF theoretisch eine internationale Organisation ist, wurde er bisher immer von der Wall Street und dem US-Finanzministerium kontrolliert. Die "bittere wirtschaftspolitische Medizin" des IWF, das so genannte Strukturanpassungsprogramm / SAP, das unzähligen Entwicklungsländern aufgezwungen wurde, dient vor allem den Interessen von Gläubiger-Banken und multinationalen Konzernen (s. <http://www.handbuchderglobalisierung.de/artikel/sap.htm> ).

Der IWF ist nicht der Chefarchitekt dieser verheerenden "Wirtschaftsreformen", die zur Verarmung von Millionen Menschen geführt haben, weil sie vor allem "ein günstiges Umfeld" für ausländische Investoren in den Niedriglohnländern der Dritten Welt schaffen sollen.

Die Gläubiger-Banken bestimmen, wo es lang geht. Der IWF stellt nur die Bürokratie zur Einführung und Durchsetzung einer Wirtschaftspolitik zur Verfügung, die ausschließlich denn Interessen ausländischer Investoren dient.

Die von Strauss-Kahn vorgeschlagenen Reformen, die dem IWF ein "menschliches Gesicht" geben sollten, haben dessen bisherige Ausrichtung nicht wesentlich verändert. Sie blieben im Bereich des Neoliberalismus. Sie modifizierten die "bittere Medizin" des IWF zwar leicht, änderten aber nichts an ihrer zentralen Rolle. Die sozial verheerenden Einflüsse der "Schocktherapie" des IWF blieben auch unter Strauss-Kahns Führung weitgehend erhalten.

DSK wurde im November 2007 Chef des IWF, weniger als ein Jahr vor der im September/Oktober 2008 auf der Wall Street einsetzenden Finanzkrise. Das Strukturanpassungsprogramm / SAP) wurde nicht modifiziert. Unter Dominique Strauss-Kahn wurde die "Schocktherapie" des IWF, die bisher auf Entwicklungsländer beschränkt worden war, auch Griechenland, Irland und Portugal auferlegt.

Unter DSKs Führung forderte der IWF die Entwicklungsländer auf, die Subventionen für Nahrungsmittel und Kraftstoff abzuschaffen, als an den Warenbörsen in New York und Chicago die Warenpreise gerade stark anzogen.

Die Anstieg der Nahrungsmittel- und Kraftstoffpreise, der dem Crash an der Wall Street im September/Oktober 2008 vorherging, war zu einem großen Teil die Folge von Marktmanipulationen. Vor allem die Getreidepreise wurden durch breit angelegte spekulative Operationen künstlich in die Höhe getrieben. Anstatt die Spekulanten in die Schranken zu weisen und den Anstieg der Nahrungsmittel- und Kraftstoffpreise zu dämpfen, sorgte der IWF dafür, dass die Regierungen stark verschuldeter Entwicklungsländer nicht in den "freien Markt" eingriffen, um den Anstieg dieser Preise in Grenzen zu halten.

Die durch Manipulation und nicht etwa durch Knappheit hervorgerufene Verteuerung der Nahrung hat die weltweite Verarmung weiter verschärft. Mit dem Anstieg der Nahrungsmittelpreise wurde eine neue Phase des Prozesses der globalen Verarmung eingeleitet.

DSK war als Komplize an diesem Prozess der Marktmanipulation beteiligt. Die Abschaffung der Subventionen für Nahrungsmittel und Kraftstoffe in Tunesien und Ägypten war vom IWF gefordert worden. Die Preise für Nahrungsmittel und Kraftstoffe stiegen danach natürlich sprunghaft an; aus der wachsende Not der Menschen erwachsen die sozialen Protestbewegung, die im Januar 2011 begannen:

Zurückhaltung bei den Ausgaben sollte auch für die (tunesische) Regierung, die im Staatshaushalt 2010 immer noch zu viel Geld für Subventionen ausgibt, Vorrang haben. Die im letzten Jahrzehnt unternommenen Anstrengungen zur Senkung der Staatsverschuldung sollten nicht durch eine zu großzügige Finanzpolitik gefährdet werden. **Die Regierung ist verpflichtet, die laufenden Ausgaben, einschließlich der Subventionen, unter Kontrolle zu bringen ...** (IWF-Empfehlungen für Tunesien im Jahr 2010, s. <http://www.imf.org/external/pubs/ft/scr/2010/cr10282.pdf> ).

" [Der IWF] ermutigt die [ägyptische] Regierung, die Reform der Subventionen für Nahrungsmittel und Kraftstoffe weiter voranzutreiben und begrüßt ihre Absicht, die Wirksamkeit und den Einsatz von Nahrungsmittel-Subventionsprogrammen zu verbessern. [So wird die Forderung nach einer weitgehenden Abschaffung der Nahrungsmittelsubventionen umschrieben.]

"In Betracht gezogen werden sollte die Einführung automatischer Anpassungsme-

chanismen für Kraftstoffpreise im Inland, um [die durch eine dramatische Steigerung der nicht mehr subventionierten Kraftstoffpreise beseitigten] Wettbewerbsverzerrungen (gegenüber dem Ausland) zu vermeiden. Dadurch entstehende Probleme könnten durch eine finanzielle Unterstützung für sozial schwache Gruppen abgefedert werden. (Entnommen aus den IWF-Empfehlungen für Ägypten im Jahr 2008, s. <http://www.imf.org/external/np/sec/pn/2009/pn0904.htm> .)

Unter DSKs Führung zwang der IWF Ägypten im Jahr 2008 zu umfassenden Sparmaßnahmen und begrüßte gleichzeitig die Bemühungen Hosni Mubaraks zur "Ausweitung des Privatisierungsprogramms". [ebd.]

### **Die Connection zwischen Frank G. Wisner und Nicolas Sarkozy**

Die Richterin Melissa Jackson wurde von Michael Bloomberg ins Amt gehievt; der ist New Yorks Bürgermeister, aber auch eine mächtige Figur an der Wall Street.

Cyrus Vance Jr., der für den Stadtbezirk Manhattan zuständige Staatsanwalt, klagte DSK trotz dürftiger Beweislage wegen insgesamt sieben Verbrechen an, u. a. wegen versuchter Vergewaltigung, sexuellen Missbrauchs, gewaltsamen Anfassens und illegalen Festhaltens.

Wer ist dieser Cyrus Vance Jr.?

Er ist der Sohn des verstorbenen Cyrus Vance, der in der Regierung Jimmy Carters als Außenminister diente.

An ihm ist aber noch anderes bemerkenswert, was nicht sofort ins Auge fällt. Nicolas Sarkozys Stiefvater Frank G. Wisner II, ein prominenter CIA-Agent, der Sarkozys Stiefmutter Christine de Ganay geheiratet hat, war 1977 Vize-Außenminister unter dem damaligen US-Außenminister Cyrus Vance Senior, dem Vater des Bezirksstaatsanwalts Cyrus Vance Junior.

Ist das relevant?

Die Familien Vance und Wisner pflegen enge persönliche Beziehungen. Nicolas Sarkozy hat wiederum enge Beziehungen zu seinem Stiefvater Frank Wisner und seinen Stiefgeschwistern in den USA, und ein Mitglied der Familie Wisner hat Sarkozy in seinem Wahlkampf unterstützt.

Außerdem ist erwähnenswert, das dieser Frank G. Wisner II der Sohn des längst verstorbenen berüchtigten US-Spions Frank Gardiner Wisner [1909-1965] ist, der als genialer Drahtzieher den von der CIA gesponserten Staatsstreich organisierte, durch den 1953 Mohammed Mossadeghs Regierung im Iran gestürzt wurde. Wisner II ist auch Vermögensverwalter der Rockefeller Brothers.

Diese verschiedenen persönlichen Beziehungen beweisen zwar nicht, dass Strauss-Kahn eine Falle gestellt wurde, aber die Beziehungen, die Sarkozy über seinen Stiefvater zur CIA hat, sollten wie die Beziehungen, die zwischen Frank G. Wisner II und der Vance-Familie bestehen, zumindest Anlass für weitere Nachforschungen sein. Als CIA-Sonderbeauftragter Obamas spielte Frank G. Wisner II auch eine Schlüsselrolle während des Höhepunktes der Protestbewegung in Ägypten im Januar 2011. (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter <http://www.globalresearch.ca/index.php?context=va&aid=23113> .)

War die CIA beteiligt?

Wurde Strauss-Kahn von Leuten in seiner unmittelbaren politischen Umgebung einschließlich des Präsidenten Obama und des US-Finanzministers Tim Geithner eine Falle gestellt?

### **Ein faires Gerichtsverfahren?**

Warum gilt DSK nicht so lange als unschuldig, bis seine Schuld erwiesen ist? Die US-Medien haben bereits ihr Urteil über ihn gefällt. Wird das gegen ihn laufende Verfahren manipuliert?

Man sollte eigentlich erwarten, dass Strauss-Kahn vor Gericht fair behandelt wird, mindestens so fair, wie alle anderen, die wegen angeblicher sexueller Übergriffe in New York City festgenommen werden.

Wie viele ähnliche oder vergleichbare Fälle angeblicher sexueller Gewalt kommen monatlich in New York City vor? Werden alle gleich behandelt? Wie viele dieser Vorfälle werden der Polizei gemeldet? Wie viele werden nach vorliegender Anzeige von der Polizei verfolgt?

In wie viel Prozent der angezeigten Fälle nimmt die Polizei Festnahmen vor? Wie viele dieser Verhaftungen führen zu einem gerichtlichen Verfahren? Wie schnell werden die Gerichtsverfahren eingeleitet?

Wie viele der Verhafteten werden ohne Gerichtsverfahren wieder freigelassen?

Wie viele der einem Gericht vorgeführten Beschuldigten werden von dem vorsitzenden Richter freigelassen?

Wie vielen der Beschuldigten, die nicht freigelassen werden, wird von dem vorsitzenden Richter die Entlassung aus der Haft gegen die Zahlung einer Kaution verweigert? In welchen Fällen kann die Annahme einer Kaution verweigert werden?

In wie vielen Fällen wird die Kaution akzeptiert? Wie hoch ist die durchschnittlich festgesetzte Kaution?

Wie viele derjenigen, deren Kaution nicht angenommen wurde, werden trotz dürftiger oder fehlender Beweise eingesperrt?

Wie viele derjenigen, die keine Kaution stellen durften, werden auf Anordnung (des New Yorker Bürgermeisters) Michael Bloomberg in das berüchtigte Hochsicherheitsgefängnis auf Rikers Island eingeliefert?

### **Diplomatische Immunität**

In Presseberichten ist zu lesen, offizielle Mitarbeiter der Vereinten Nationen und der Bretton-Woods-Institutionen hätten keine volle diplomatische Immunität, weil die USA das einschlägige Protokoll nicht ratifiziert hätten.

"Die UN-Konvention über Privilegien und Sonderrechte für internationale Institutionen wurde von den meisten Mitgliedsstaaten ratifiziert. Sie gewährt Chefs von Einrichtungen der UNO weitgehende Immunität in den Staaten, in denen sich diese Einrichtungen befinden. Die US-Regierung hat diesen Vertrag aber nicht ratifiziert. Angestellte

von internationalen Institutionen werden durch ein US-Statut geschützt, das ihnen aber nur beschränkte Immunität gewährt."

Die (im Fall Strauss-Kahn) relevante Frage lautet: Wie wird diese beschränkte Immunität in der Praxis gehandhabt? Dabei geht es besonders darum, wie viele Offizielle von der UNO und von den Bretton-Woods-Institutionen mit beschränkter Immunität wurden bisher verhaftet und in ein Hochsicherheitsgefängnis eingewiesen?

Hat Strauss Kahn die gleiche Behandlung erfahren wie andere festgenommene Personen mit "beschränkter Immunität"?

Wurde Strauss-Kahn genau wie sie behandelt, oder wurde er in einer Art und Weise behandelt, die nicht dem sonst üblichen Vorgehen der Polizei und der Gerichte gegen die zahlreichen Personen entspricht, die wegen angeblicher sexueller Gewalt angeklagt werden?

Ohne das abgekartete Spiel, das von sehr mächtigen, im Hintergrund agierenden Leuten inszeniert wurde, wäre der IWF-Chef völlig anders behandelt worden. Der New Yorker Bürgermeister Michael Bloomberg und (US-Finanzminister) Timothy Geithner wären zu seiner Rettung herbeigeeilt. Die ganze Angelegenheit wäre vertuscht worden, um den Ruf einer mächtigen, in der Öffentlichkeit stehenden Person zu schützen. Das ist aber nicht geschehen.

*(Wir haben den sehr aufschlussreichen Artikel des kanadischen Professors Michel Chossudovsky komplett übersetzt und mit Ergänzungen und zusätzlichen Links in runden Klammern versehen. Weitere Infos über den Autor sind aufzurufen unter [http://de.wikipedia.org/wiki/Michel\\_Chossudovsky](http://de.wikipedia.org/wiki/Michel_Chossudovsky) . Die Anmerkungen in eckigen Klammern wurden aus dem Originalartikel übernommen, den wir anschließend abdrucken.)*



## **Regime Change at the IMF: The Frame-Up of Dominique Strauss-Kahn?**

By Prof. Michel Chossudovsky  
May 19, 2011

*The arrest of IMF Managing Director Dominique Strauss-Kahn has all the appearances of a frame-up ordered by powerful members of the financial establishment, in liaison with France's Nicolas Sarkozy, whose presidency has served the interests of the US at the expense of those of France and the European Union. While there is for the moment no proof of a plot, the unusual circumstances of his arrest and imprisonment require careful examination.*

Immediately following Strauss Kahn's arrest, pressures were exerted by Washington to speed up his replacement as Managing Director of the IMF preferably by a non-European, an American or a handpicked candidate from an "emerging market economy" or a developing country.

Since the founding of the Bretton Woods institutions in 1945, the World Bank has been

headed by an American whereas the IMF has been under the helm of a (Western) European.

Strauss-Kahn is a member of elite groups who meet behind closed doors. He belongs to the Bildeberger. Categorized as one of the world's most influential persons, he is an academic and politician rather than a banker. In contrast to his predecessors at the IMF, he has no direct affiliation to a banking or financial institution.

But at the same time he is the fall guy. His "gaffe" was to confront the Washington-Wall Street Consensus and push for reforms within the IMF, which challenged America's overriding role within the organization.

The demise of Strauss-Kahn potentially serves to strengthen the hegemony of the US and its control over the IMF at the expense of what former Defense Secretary Donald Rumsfeld called "Old Europe".

### **Blocking Strauss-Kahn, the Presidential Candidate**

In recent years, a major shift has occurred in Europe's political landscape. Pro-American governments have been elected in both France and Germany. Social Democracy has been weakened.

Franco-American relations have been redefined, with Washington playing a significant role in grooming a new generation of European politicians.

The presidency of Nicolas Sarkozy has, in many regards, become a de facto US "client regime", broadly supportive of US corporate interests in the EU and closely aligned with US foreign policy.

There are two overlapping and interrelated issues in the DSK frame-up hypothesis.

The first pertains to regime change at the IMF, the second to Strauss-Kahn as a candidate in France's forthcoming presidential elections.

Both these processes are tied into the clash between competing US and European economic interests.

Strauss-Kahn as a favorite of the Socialist Party, would have won the presidential elections leading to the demise of "Our Man in Paris" Nicolas Sarkozy.

As documented by Thierry Meyssan, the CIA played a central undercover role in destabilizing the Gaullist party and supporting the election of Nicolas Sarkozy (See Operation Sarkozy: How the CIA placed one of its agents at the presidency of the French Republic, Réseau Voltaire, September 4, 2008)

A Strauss-Kahn presidency and a "Socialist" government would have been a serious setback for Washington, contributing to a major shift in Franco-American relations. It would also have contributed to weakening America's role on the European political chessboard. It would also have changed the balance of power between America and "Old Europe" (namely the Franco-German alliance). It would have had repercussions on the internal structure of the Atlantic Alliance and the hegemonic role of the US within NATO.

## **The Frame-Up?**

Fifty-seven percent of France's population, according to a May 17 poll, believe that Strauss-Kahn was framed, victim of a set-up. He was detained on alleged sexual assault and rape charges based on scanty evidence. He was detained based on a complaint filed by the Sofitel hotel where he was staying, on behalf of the alleged victim, an unnamed hotel chamber-maid:

The 32-year-old maid told authorities that she entered his suite early Saturday afternoon and he attacked her, New York Police Department spokesman Paul J. Browne. She said she had been told to clean the spacious \$3,000-a-night suite, which she thought was empty.

According to an account the woman provided to police, Strauss-Kahn emerged from the bathroom naked, chased her down a hallway and pulled her into a bedroom, where he began to sexually assault her. She said she fought him off, then he dragged her into the bathroom, where he forced her to perform oral sex on him and tried to remove her underwear. The woman was able to break free again and escaped the room and told hotel staff what had happened, authorities said. They called police.

<http://www.chron.com/disp/story.mpl/business/7565485.html#ixzz1MfFWFlnY>

## **Challenging the Washington Consensus**

What is at stake in the immediate wake of Strauss Kahn's demise is "regime change" at the IMF.

The Obama administration has demanded his replacement by a more compliant individual. U.S. Treasury Secretary Timothy Geithner, former CEO of the New York Federal Reserve Bank is pushing for the replacement of Dominique Strauss-Kahn, "suggesting he can no longer perform his duties" as IMF Managing director.

"Geithner called for greater formal recognition by the IMF board that John Lipsky, the fund's second-in-command, will continue serving as temporary managing director for an interim period. Although Strauss-Kahn has yet to resign, sources say the IMF is in touch with his legal counsel to discuss his future at the organization."

What lies behind the frame-up scenario? What powerful interests are involved? Geithner had a close personal relationship with Strauss-Kahn.

On the floor of the US Senate (May 18), Senator Mark Kirk of Illinois, called for the resignation of DSK while calling upon the IMF's deputy managing director John Lipsky to "assume full responsibility of the IMF" as interim managing director. The process of "permanent replacement should "commence at once," he said. John Lipsky is a well connected Wall Street banker, a former Vice Chairman at JPMorgan Investment Bank.

While the IMF is in theory an intergovernmental organization, it has historically been controlled by Wall Street and the US Treasury. The IMF's "bitter economic medicine", the so-called Structural Adjustment Program (SAP), imposed on countless developing countries, essentially serves the interests of creditor banks and multinational corporations.

The IMF is not the main architect of these devastating economic reforms which have served to impoverish millions of people, while creating a "favorable environment" for foreign investors in Third World low wage economies.

The creditor banks call the shots. The IMF is a bureaucratic entity. Its role is to implement and enforce those economic policies on behalf of dominant economic interests.

Strauss Kahn's proposed reforms while providing a "human face" to the IMF did not constitute a shift in direction. They were formulated within the realm of neoliberalism. They modified but they did not undermine the central role of IMF "economic medicine". The socially devastating impacts of IMF "shock treatment" under Strauss-Kahn's leadership have largely prevailed.

Dominique Strauss Kahn arrived at the helm of the IMF in November 2007, less than a year prior to September-October 2008 financial meltdown on Wall Street. The structural adjustment program (SAP) was not modified. Under DSK, IMF "shock treatment" which historically had been limited to developing countries was imposed on Greece, Ireland and Portugal.

Under the helm of DSK as Managing Director, the IMF demanded that developing countries remove food and fuel subsidies at a time of rising commodity prices on the New York and Chicago Mercantile exchanges.

The hikes in food and fuel prices, which preceded the September-October 2008 Wall Street crash, were in large part the result of market manipulation. Grain prices were boosted artificially by large scale speculative operations. Instead of taming the speculators and containing the rise in food and fuel prices, the IMF's role was to ensure that the governments of indebted developing countries would not in any way interfere in the "free market", by preventing these prices from going up.

These hikes in food prices, which are the result of outright manipulation (rather than scarcity) have served to impoverish people Worldwide. The surge in food prices constitutes a new phase of the process of global impoverishment.

DSK was complicit in this process of market manipulation. The removal of food and fuel subsidies in Tunisia and Egypt had been demanded by the IMF. Food and fuel prices skyrocketed, people were impoverished, paving the way towards the January 2011 social protest movement:

Fiscal prudence remains an overarching priority for the [Tunisian] authorities, who also see the need for maintaining a supportive fiscal policy in 2010 in the current international environment. Efforts in the last decade to bring down the public debt ratio significantly should not be jeopardized by a too lax fiscal policy. **The authorities are committed to firmly control current expenditure, including subsidies,**... (IMF Tunisia: 2010 Article IV Consultation - Staff Report; Public Information Notice on the Executive Board Discussion; and Statement by the Executive Director for Tunisia)

"[The IMF] encouraged the [Egyptian] authorities to press further with food and fuel subsidy reforms, and welcomed their intention to improve the efficiency and targeting of food subsidy programs. [meaning the selective elimination of food subsidies].

"Consideration should be given to introducing automatic adjustment mechanisms for domestic fuel prices to minimize distortions [meaning dramatic increases in fuel prices without State interference], while strengthening cash-based social programs to protect vulnerable groups. (IMF Executive Board Concludes 2008 Article IV Consultation with the Arab Republic of Egypt Public Information Notice, PIN No. 09/04, January 15, 2009)

Under the helm of DSK, the IMF also imposed sweeping austerity measures on Egypt in 2008, while supporting Hosni Mubarak's "efforts to broaden the privatization program". (Ibid)

### **The Frank G. Wisner Nicolas Sarkozy Connection**

Strauss-Kahn was refused bail by Judge Melissa Jackson, an appointee and protégé of Michael Bloomberg, who in addition to his role as Mayor is a powerful figure on Wall Street.

Manhattan District Attorney Cyrus Vance Jr. charged (using scanty evidence) Strauss-Kahn "with seven crimes, including attempted rape, sexual abuse, forcible touching and unlawful imprisonment".

Who is Cyrus Vance Jr.?

He is the son of the late Cyrus Vance who served as Secretary of State in the Carter administration.

But there is more than meets the eye. Nicolas Sarkozy's step father Frank G. Wisner II, a prominent CIA official who married his step mother Christine de Ganay in 1977 served as Deputy Executive Secretary of State under the helm of Cyrus Vance Senior, father of District Attorney Cyrus Vance Junior.

Is it relevant?

The Vance and Wisner families had close personal ties. In turn Nicolas Sarkozy had close family ties with his step father Frank Wisner (and his half brothers and sisters in the US and one member of the Wisner family was involved in Sarkozy's election campaign).

It is also worth noting that Frank G. Wisner II was the son of one of America's most notorious spies, the late Frank Gardiner Wisner (1909- 1965), the mastermind behind the CIA sponsored coup which toppled the government of Mohammed Mossadegh in Iran in 1953. Wisner Jr. is also trustee of the Rockefeller Brothers Trust.

While these various personal ties do not prove that Strauss-Kahn was the object of a set-up, the matter of Sarkozy's ties to the CIA via his step father, not to mention the ties of Frank G. Wisner II to the Cyrus Vance family are certainly worth investigating. Frank G. Wisner also played a key role as Obama's special intelligence envoy to Egypt at the height of the January 2011 protest movement.

Did the CIA play a role?

Was Strauss-Kahn framed by people in his immediate political entourage including President Obama and Secretary of the Treasury Tim Geithner?

### **Fair Trial?**

Innocent before proven guilty? The US media has already cast its verdict. Will the court procedures be manipulated?

One would expect that Strauss-Kahn be granted a fair trial, namely the same treatment as that granted to thousands of arrests on alleged sexual aggression charges in New York City.

How many similar or comparable alleged sexual aggressions occur on a monthly basis in New York City? What is the underlying pattern? How many of these are reported to the police? How many are the object of police follow-up once a complaint has been filed?

What is the percent of complaints submitted to police which are the object of police arrest? How many of these arrests lead to a judicial procedure? What are the delays in court procedures?

How many of these arrests lead to release without a judicial procedure?

How many of the cases submitted to a judicial procedure are dismissed by the presiding judge?

How many of the cases which are not dismissed are refused bail outright by the presiding judge? What is the basis for refusing bail?

How many are granted bail? What is the average amount of bail?

How many are imprisoned without bail based on scanty and incomplete evidence?

How many of those who are refused bail are sent to an infamous maximum security prison on Rikers Island on the orders of Michael Bloomberg.

### **Diplomatic Immunity**

Press reports state that full diplomatic immunity does not apply to officials of the United Nations and the Bretton Woods institutions, namely that the US did not ratify the protocol.

"U.N. convention on privileges and immunities for international agencies that most countries have ratified. It gives the heads of U.N. agencies broad immunity in the countries where they are based. But the U.S. government never became a party to that treaty. Employees of international agencies are covered by a U.S. statute that gives only limited immunity."

The relevant question is how has this limited immunity provision been applied in practice? Namely how many people with limited immunity (UN officials, officials of the Bretton Woods institutions) have been arrested and sent to a high security prison?

Has Strauss Kahn been given the same treatment as those arrested under the provisions of "limited immunity"?

Does the Strauss Kahn arrest fit the pattern? Or is Strauss Kahn being treated in a way which does not correspond to the normal (average) pattern of police and judicial procedures applied in the numerous cases of persons arrested on alleged sexual assault charges?

Without a frame-up instrumented by very powerful people acting in the background, the head of the IMF would have been treated in an entirely different way. The mayor of New York Michael Bloomberg and Timothy Geithner would have come to his rescue. The matter would have been hushed up with a view to protecting the reputation of a powerful public figure. But that did not happen.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**